

Gehaltsverhandlung zum Jobstart – Wie verdiene ich mehr Geld?“ So lautet der Titel einer Veranstaltung, die MLP-Berater Studenten der Universität Heidelberg in diesem Frühjahr kostenfrei anbieten. „Schon beim Berufseinstieg sollten Sie eine klare Gehaltsvorstellung haben. Üben Sie, Werbung in eigener Sache zu betreiben, sich optimal auf das Gehaltsgespräch vorzubereiten und dieses selbstbewusst durchzuführen“, heißt es in der Beschreibung der Veranstaltung im Rahmen des Career-Service der Universität Heidelberg. Eine weitere steht unter dem Titel: „Wirtschaftliches Vorbereitungsseminar für angehende LehramtsreferendarInnen“.

MLP ist schon lange präsent an deutschen Hochschulen. „Unser Interesse – wie das von sehr vielen Unternehmen – ist, dass MLP an Hochschulen und in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird“, erklärt Matthias Laier, Bereichsvorstand für das junge Segment bei MLP. Das Unternehmen richte sich im Privatkundengeschäft mit einer Bank und einer Registrierung als Versicherungsmakler speziell an Akademiker. „Deshalb ist es uns wichtig, dass Studierende und Akademiker uns kennenlernen“, so Laier. „Denn das sind die Menschen, die wir als Kunden oder als Berater beziehungsweise Mitarbeiter gewinnen möchten.“ Dazu mache MLP natürlich auch im Internet auf sich aufmerksam.

So etwa auf der Website „hochschulinitiative-deutschland.de“ von Uniwunder, einem Start-up-Unternehmen mit Sitz in Dresden, das neben anderen Unternehmen auch MLP als Kooperationspartner aufführt, und an dem MLP eine Minderheitsbeteiligung hält.

Auf der Website bietet MLP unter anderem Online-Veranstaltung an, etwa Steuer-, Finanz- oder Gehaltsseminare für Studenten, einen Excel-Kurs, Vorlagen für den Lebenslauf oder ein Bewerbungstraining.

An allen größeren Hochschulstandorten hat MLP eigene Geschäftsstellen oder sogar spezielle Hochschulteams. Zur Zusammenarbeit mit den Hochschulen erklärt Thomas Breiding, Konzernbeauftragter für Strategische Kooperationen: „Wir fragen die Hochschulen, wie ein Unternehmen wie MLP auf sich aufmerksam machen kann.“ Daraufhin bekomme MLP Vorschläge von den Hochschulen. Gegebenenfalls komme es zu einer Kooperation. „Wir stehen heute mit den Hochschulen in enger Ab-



Rainer Esser, Geschäftsführer des Zeitverlags Gerd Bucerius GmbH & Co. KG., 2019 bei der Zeitkonferenz „Hochschule & Bildung“ im Gespräch Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender MLP SE. Foto: Phil Dera für DIE ZEIT

„Studenten sollen uns kennenlernen“

Seit langem schon engagiert sich MLP an Universitäten – Die Wirtschaft sei gefordert, sich immer wieder einzubringen, meint Uwe Schroeder-Wildberg

stimmung“, so Breiding. Das sei früher mancherorts auch mal anders gewesen. „Daraus haben wir gelernt: Wir sehen uns mehr denn je als Gäste und Partner der Hochschulen.“ Mit dem Angebot komme man einem Wunsch von zukünftigen Hochschulabsolventen nach, so Breiding. Insbesondere bei Finanzthemen be-

stehe ein hoher Bedarf an Wissen, was man immer wieder in Rückmeldungen bestätigt bekomme.

Ähnlich äußert sich die Universität Heidelberg: Die Veranstaltungen des Career Service würden stark von den angehenden Absolventinnen und Absolventen genutzt, heißt es dort. „Die Eva-

luationen im Rahmen der universitären Qualitätssicherung fallen positiv aus, daher hat die Universität ein großes Interesse daran, dieses Angebot weiterzuführen.“ Das Career-Service-Angebot der Universität soll Studierende in der Phase des Übergangs vom Studium in das Berufsleben begleiten und unterstützen. Das

Veranstaltungsprogramm werde durch Informationsveranstaltungen von MLP sowie Veranstaltungen weiterer Unternehmen wie derzeit zum Beispiel SAP, Deutsche Bank oder KPMG ergänzt, teilt die Uni mit. MLP stelle Referentinnen und Referenten. „Die Themen werden abgeprochen; in der Regel handelt es sich um Angebote der Bewerbungsberatung.“ Für die Durchführung der Veranstaltungen gelten demnach klare Regelungen, die im Rahmen eines Vertrags dokumentiert sind. „Vereinbart ist, dass MLP keine Werbung in den Veranstaltungen macht.“ Zudem erhalte das Unternehmen keine Kontaktdaten der Teilnehmer durch die Uni. Die Teilnehmer würden explizit darüber informiert, dass weiterführende Kontakte mit MLP-Beratern nicht Teil des universitären Angebots seien.

Auf die Frage, weshalb Veranstaltungen von MLP-Beratern an der Uni angeboten werden, teilt diese mit: „MLP verfügt aufgrund seiner Spezialisierung auf akademische Zielgruppen über besonderes Know-how, das dazu beiträgt, die Einstiegschancen von Studierenden in den Arbeitsmarkt zu verbessern.“

Neben all den anderen Aktivitäten in der Hochschulwelt ist MLP seit mehr als zehn Jahren Kooperationspartner der ZEIT-Konferenz, „um mit wichtigen Vertretern der Hochschulwelt den Dialog zu pflegen“, wie Breiding sagt.

So diskutierten etwa 2019 Wissenschaftler und Wirtschaftsvertreter mit rund 300 Teilnehmern auf der ZEIT-Konferenz, die die Verlagsgruppe gemeinsam mit MLP ausrichtete, in Berlin über die Frage „Wem gehört die Wissenschaft?“ Auf die Frage, ob sich Universitäten in politische Fragen mehr einmischen sollten, erklärte dort Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender von MLP: „Mehr geht immer, aber man kann genauso die Frage stellen, ob sich die Wirtschaft mehr einmischen sollte.“ Er sehe Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als tragende Säulen der Gesellschaft, die jedoch nicht unabhängig voneinander seien, sondern untereinander korrespondieren.

„Wir sind gemeinsam gefordert, uns immer wieder einzubringen, auch wenn es manchmal mühsam ist“, so Schroeder-Wildberg. Es nütze nichts, wenn die Wirtschaft in sich ist oder die Wissenschaft unter sich bleibt. „dann dient sie unserer Gesellschaft nur eingeschränkt“. In einer immer komplexeren Welt geht es darum, die Kräfte zu bündeln – transparent und in vollem Respekt für den jeweils anderen.

HINTERGRUND

■ **Hochschulaktivitäten nach dem Drei-Säulen-Prinzip:** Die Hochschulaktivitäten von MLP beruhen auf dem Drei-Säulen-Prinzip. Sie unterteilen sich in gesellschaftlich-soziales, inhaltlich-qualifizierendes und werbliches Engagement. Zum gesellschaftlich-sozialen Engagement zählen beispielsweise die Teilnahme am Deutschlandstipendium und das MLP Stipendienprogramm. Zum inhaltlich-qualifizierenden Engagement gehören unter anderem unsere Workshop-Angebote, beispielsweise „Steuertipps für Studierende“ oder Excel-Schulungen. Werbliches Engagement umfasst zum Beispiel das Sponsoring von Veranstaltungen oder die Vergabe von sogenannten „Mensa-Stipendien“ beziehungsweise Gewinnspiele. In der MLP-Zentrale in Wiesloch werden die Aktivitäten koordiniert. Die Durchführung von Workshops vor Ort oder online erfolgt durch die Hochschulteams, mit denen MLP bundesweit vertreten ist. Diese sind im jungen

Bereich von MLP organisiert.

■ **Der junge Bereich bei MLP:** MLP hat 2017 den Bereich zur Gewinnung junger Berater und Kunden neu aufgestellt und Matthias Laier als Bereichsvorstand eingesetzt. Im Kern gab es zwei Gründe für diese Entscheidung: Zum einen ist die Zahl der Hochschulabsolventen kontinuierlich gestiegen – dieses zusätzliche Kundenpotenzial wollte MLP Matthias Laier zufolge bedienen. „Zum anderen wollen wir die Gewinnung neuer Berater weiter beschleunigen.“ Nach knapp 3,5 Jahren zeigten sich hier bereits beachtliche Erfolge: So sei etwa die Zahl der Hochschulteams und Berater deutlich gewachsen. „Dabei kommt uns zugute, dass wir uns im jungen Bereich ausschließlich auf die Themen für junge Berater und Kunden konzentrieren. Dadurch hat sich auch ein besonderer Spirit entwickelt, ähnlich einem Start-up.“

CHRONIK

■ **2008 – Ende einer Ära:** Ende des Jahres gibt der MLP-Gründer und langjährige Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Lautenschläger sein Amt an den bis dato stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Lütke-Bornefeld ab, verbleibt aber als Mitglied im Aufsichtsrat.

■ **2009 – Übernahme von ZSH:** MLP übernimmt den Heidelberger Finanzdienstleister ZSH, der sich auf die Beratung von Zahnmedizinern spezialisiert hat. Damit stärkt das Unternehmen seine Position im Markt für Mediziner weiter.

■ **2014 – MLP erweitert Immobilienangebot:** MLP baut sein Immobilienportfolio

deutlich aus und kooperiert mit weiteren Immobilienanbietern. Das Spektrum umfasst ausgewählte Neubauten sowie Bestands-, Denkmal- und Konzept-Immobilien. 2019 übernimmt MLP die Mehrheit an der DEUTSCHLAND-Immobilien Gruppe. Das Unternehmen ist ein Marktplatz für Anlageimmobilien.

■ **2015 – Übernahme von DOMCURA:** Mit dem Erwerb der DOMCURA Gruppe baut MLP gezielt ein weiteres Geschäftsfeld auf. DOMCURA konzipiert, entwickelt und realisiert als sogenannter Assekurateur aus dem gesamten Marktangebot umfassende Deckungskonzepte in der privaten und gewerblichen Sachversicherung. →

